

Jahresbericht 2010



BÜRGERSTIFTUNG
HEMMINGEN

1. Unsere Bürgerstiftung und ihre Ziele

"Die Bürgerstiftungen stehen für starken Bürgersinn in Deutschland. Davon können wir nicht genug haben, denn das gute Miteinander lebt davon, dass die Bürgerinnen und Bürger am Geschehen vor Ort Anteil nehmen und vor allem auch: Mitverantwortung übernehmen." (Horst Köhler, Altbundespräsident)

Ziel unserer Bürgerstiftung ist, Geld, Zeit und Ideen vieler Menschen zu sammeln und in demokratischer Weise zum Wohl und zur Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens einzusetzen.

Jeder unserer Stifter und Spender darf sich darauf verlassen, dass er seine Ideen einbringen kann, dass seine Hilfe willkommen ist und dass sein Stifterbeitrag dauerhaft, effektiv und jederzeit nachprüfbar verwaltet wird.

Die Bürgerstiftung Hemmingen ist auch Dienstleister für Menschen, die ihr bürgerschaftliches Engagement in selbstbestimmte Aufgaben in Hemmingen einbringen wollen. Sie bietet Beratung und Begleitung bei der Auflage und Verwaltung von Fonds und Treuhandstiftungen an, wie sie bereits mehrfach unter dem Dach der Bürgerstiftung Hemmingen gegründet wurden.

Satzungsgemäß fördern wir zukunftsorientierte gemeinnützige Aktivitäten in den Bereichen

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe
- Kunst und Kultur
- Gesundheit und Soziales
- Sport
- Umwelt- und Naturschutz



Die Stiftung ist regional ausgerichtet auf die Stadt Hemmingen mit ihren sieben Ortsteilen und erfüllte auch 2010 die Voraussetzungen für das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Priorität haben Vorhaben mit Modell- und Vorbildcharakter, die Hilfe zur Selbsthilfe geben. Angestrebt wird dabei die Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Einrichtungen.

2. Unsere Projekte im Jahr 2010

Die Bürgerstiftung verwirklicht ihre Ziele durch eigene Projektarbeit und die Förderung von Fremdprojekten.

Im Berichtsjahr wurden folgende eigene Projekte durchgeführt:

Mentorenprojekt

In 2010 lief das Mentorenprojekt Berufsfindung - "Fit für die Ausbildung" im vierten Jahr. Die Module des Projekts bieten den Hemminger Schülerinnen und Schülern konkrete Hilfen beim Übergang von der Schule in den Beruf. In enger Zusammenarbeit mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule werden die Jugendlichen - vornehmlich Haupt- und Realschüler - bei der beruflichen Orientierung und der Berufswahl unterstützt. Finanziert wurde das Projekt durch zehn Spenden mit einem Gesamtbetrag von 4.355 EUR und durch Zuschüsse von der Bundesagentur für Arbeit und vom Förderverein der Schule in Höhe von insgesamt 3.434 EUR.

Im September 2010 haben Vorstand und Stiftungsrat die ersten vier Jahre des Projekts umfassend evaluiert und dabei alle Module kritisch auf Stärken und Schwächen durchleuchtet, die finanziellen und personellen Ressourcen untersucht sowie die Zusammenarbeit mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule beurteilt. Auf der Grundlage dieser Evaluation konnte am 16. September 2010 ein Kooperationsvertrag mit der Schule unterzeichnet werden. Gegenstand des Vertrages ist die Weiterführung des Mentorenprojekts in der Verantwortung der Schule mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung durch die Bürgerstiftung.

Ein Antrag über eine weitere Kofinanzierung des Projekts durch die Bundesagentur für Arbeit wurde Ende des Jahres positiv beschieden. Somit ist die Fortführung des Projekts für die Jahre 2011 und 2012 finanziell gesichert.

Mit Beginn des Schuljahres 2010/11 wurde ein Modul des Mentorenprojekts, das Coaching-Seminar des 9. Hauptschuljahrgangs, durch das Projekt "**Fit for life**" ersetzt. Dabei wurden diese Schüler/innen gemeinschaftlich vom DGB und der SBW (soziale und berufliche Weiterbildung in der Region Hannover) auf die zukünftige Ausbildungssituation vorbereitet. Der DGB übernimmt dabei den theoretischen Unterricht in Form von Bewerbungstraining, Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Selbsteinschätzungsübungen, Simulieren von Vorstellungsgesprächen, etc. Der SBW ermöglicht den Schülern auf einem großen Betriebsgelände am Entenfangweg in Hannover erste berufliche Erfahrungen zu sammeln.



Schulleitung und Bürgerstiftung besuchen die Teilnehmer bei „fit for life“

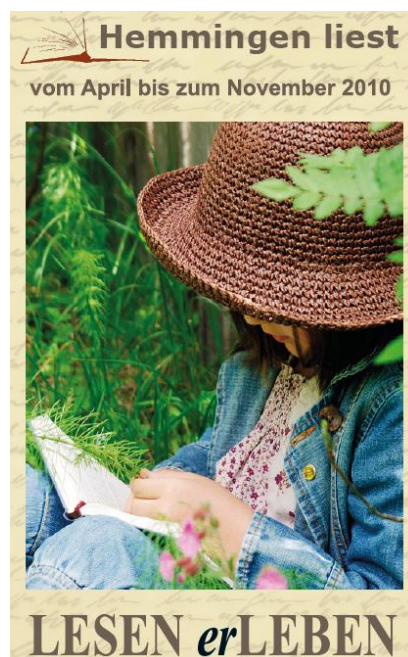
8 unterschiedliche Gewerke (Koch, Hauswirtschaft, Floristik, Maler, Metallbau, Bürokommunikation, Tischlerei und Betreiben eines Kiosks) können erprobt werden. Die einzelnen Gewerke werden von Meistern betreut, die den Schülern sowohl betriebliche Abläufe näher bringen, als auch über ein Sozialtraining Verhaltensregeln beibringen. Jeder Schüler/in musste im Laufe des vergangenen Schuljahres 3 Gewerke kennen lernen. Dazu arbeitete er an einem Tag in der Woche in den Werkstätten. Schulischer Unterricht an der C.F.G. Schule fand an diesen Tagen nicht statt. Am Ende des Schuljahres erhielten die

Schüler/innen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme. Der große Erfolg dieses Ganzjahrespraktikums zeigt sich nach Auskunft des Klassenlehrers in insgesamt besseren schulischen Noten der Schüler/innen und an den vielen ausgesprochen positiven Zertifikaten, so dass es für die Schüler/innen Sinn macht, sie bei einer Bewerbung den Unterlagen mit beizufügen.

Die C.F.G. Schule plant aus den oben genannten Gründen eine Fortsetzung des Projekts "Fit for Life" im nächsten Schuljahr für den neuen 9. Hauptschuljahrgang.

Leseprojekt "Hemmingen liest"

Mit dem Leseprojekt will die Stiftung seit 2008 Menschen aller Altersstufen in allen Hemminger Ortsteilen erreichen, ansprechen, motivieren und beteiligen. Dabei sollen Eltern und Erzieher auf den Stellenwert des Vorlesens für Kinder vom ersten Lebensjahr an hingewiesen und dafür motiviert werden, Kitas und Schulen sollen sich mit Büchern befassen und mit eigenen Vorhaben die Bedeutung des Lesenlernens in der Schule und im Elternhaus herausstellen, die weiterführenden Schulen, die Jugendpflege, die Kirchen, die Vereine und die Kulturschaffenden im Ort sollen sich mit eigenen, von der Bürgerstiftung geförderten Vorhaben beteiligen. Die Erwachsenen, darunter Senioren und deren Einrichtungen sollen durch das Angebot von öffentlichen Lesungen zum Selberlesen und zur Auseinandersetzung mit der Literatur motiviert werden.



Im Berichtsjahr konnten insgesamt 26 öffentliche und teilweise schulische Veranstaltungen und Aktionen angeboten werden, die mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von insgesamt 4.980 Euro wiederum einen Schwerpunkt der eigenen Projektarbeit bildeten. Dabei wurde erreicht, dass über die Hälfte der Angebote von Kooperationspartnern mit finanzieller Förderung durch die Stiftung durchgeführt wurde. Zu diesen zählten neben einem Kindergarten, einer Grundschule und einer Kirchengemeinde die Stadtbüchereien, die Leine-Volkshochschule, das Kulturzentrum bauhof, die Jugendpflege und die örtlichen Buchhandlungen.

Nachbarn helfen Nachbarn

Dank des Spendeneingangs in Höhe von 5.701 € waren auch 2010 vielfältige Hilfen möglich. Dabei wurden von jung bis alt Mitbewohner aus sämtlichen Hemminger Ortsteilen unterstützt: insbesondere durch

- Zuschüsse zu Klassenfahrten
- Zuschüsse zu Aktivitäten im Rahmen der Ferienpassaktionen für Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien,
- Übernahme anteiliger Kosten für Sprachkurse plus Fahrtkosten,
- Einkauf von Lebensmitteln



Hilfe geleistet wurde ferner bei Anschaffungen wie

- Schulmaterialien und Sportsachen,
- Unterwäsche und Trainingsanzug,
- Brillen, Orthopädische Schuhe,
- Waschmaschine, Spülschrank, Hängeschrank und kleiner Kühlschrank
- Baby-Grundausstattung,

Über die Einzelfallhilfen hinaus wurden im Dezember 15 Weihnachts-Tüten für Kinder gepackt, deren Eltern durch die Hemminger Tafel unterstützt werden.

Der Arnummer Kaffee-Stube für Wartende der Tafel Hemmingen wurde auch in diesem Jahr mit einem Beitrag geholfen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Mitarbeitern und allen, die uns auf die materielle Bedürftigkeit unserer Hemminger Mitbürger aufmerksam machten.

Internet-Café für Senioren

Das im Februar 2009 gegründete Internet-Café für Senioren „Surf und Schlüpf“ fand auch im Jahr 2010 eine durchgehend hohe Nachfrage, so dass die beiden Einrichtungen in Arnum und in H.-Westerfeld mit bis zu 24 Teilnehmern nahezu ständig ausgebucht waren. Nach dem Hinzutreten eines weiteren ehrenamtlich tätigen IT-Experten wurde Mitte 2010 auf die anfängliche, kostenintensive Unterstützung durch den Medienkompetenzverein smiley e.V. verzichtet, so dass in 2010 nur ein geringer Finanzbedarf von etwa 50 € entstand. In den Folgejahren wird erwartet, dass aus dem Regelbetrieb von Surf und Schlüpf ein Überschuss erzielt werden kann, der für Sondervorhaben im Rahmen eines Medienprojekts eingesetzt werden soll.

Musikprojekt "Hemmingen musiziert"

Hemmingen musiziert 2010 war ein gemeinsames Projekt der Bürgerstiftung Hemmingen und der Musikschule Hemmingen aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Schule. In der Zeit vom 14. Februar 2010 (Eröffnungsveranstaltung) bis zum letzten Konzert am 14. Dezember fanden 70 Veranstaltungen mit ca. 2.400 Teilnehmer/innen und ca. 10.160 Besucher/innen in allen Hemminger Stadtteilen statt.

Das Ziel, alle musikausübenden Hemminger zu gemeinsamem Musizieren unter Einbindung aller Stadtteile und Generationen zu motivieren, ist damit erreicht worden. An der Durchführung der Veranstaltungen waren alle Hemminger Chöre und Musikvereine (Blaskapellen), alle Kirchen, Kindertagesstätten, Schulen und zahlreiche Bands und Einzelpersonen beteiligt. Die Bürgerstiftung beteiligte sich an den Kosten mit einem Beitrag in Höhe von 6784 Euro (nach Abzug von Spenden in Höhe von 3.600 Euro).



Aus den Erträgen der von der Stiftung verwalteten Fonds konnten folgende Vorhaben durchgeführt werden:

Stipendienfonds

Bereits zum vierten Mal wurden Hemminger Schülerinnen und Schüler am 9. Juni 2010 mit Geldpreisen in Höhe von insgesamt 2.400 Euro ausgezeichnet. Dies ermöglicht ein im Jahr 2006 von einem Hemminger Ehepaar gestifteter Stipendienfonds. Aus den Zinserträgen dieses Stiftungsfonds und aus zweckgebundenen Spenden werden Prämien für herausragende schulische Leistungen, beachtenswerte schulische Entwicklungen oder hervorragende Facharbeiten vergeben. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich 2010 die Bewerbungssituation deutlich verbessert und so konnten neun Preisträgerinnen und Preisträger auf der feierlichen Preisverleihung im Rahmen des Stifterforums ausgezeichnet werden.

Jugendprämienfonds

Ein weiterer Stiftungsfonds - der Jugendprämienfonds - prämiiert herausragende schulische Leistungen von Jugendlichen außerhalb des Unterrichts sowie das Engagement junger Menschen im Sozialbereich und im Sportbereich. Den Fonds hat ein Hemminger Bürger bei der Bürgerstiftung eingerichtet und 2010 aufgestockt. Auf einer feierlichen Veranstaltung am 24. November 2010 im Forum der Carl-Friedrich-Gauß-Schule wurden 40 Preisträger für ihre Leistungen und ihr ehrenamtliches Engagement mit Geld- und Sachpreisen in Höhe von insgesamt 3.150 Euro ausgezeichnet. Die Ehrung eines Preisträgers war nur dank technischer Hilfsmittel möglich. Da er zum Zeitpunkt der Preisverleihung ein freiwilliges Soziales Jahr in Ecuador ableistete, wurde über das Internet eine Video-Telefon-Verbindung aufgebaut, um ihn live für sein zuvor geleistetes Engagement auszuzeichnen.



Video-Telefon-Verbindung nach Ecuador

Alice-Larbig-Fonds

Der Alice-Larbig-Fonds fördert Gesundheitsmaßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen bei Herzerkrankungen. Mit den Erträgen wurde im Berichtsjahr eine Vortragsreihe fortgesetzt, mit der Herzspezialisten der Hemminger Bevölkerung die Zusammenhänge bei Herzerkrankungen erläutern (siehe auch unter 3.).

Außerdem wurde aus den Mitteln des Fonds ein Defibrillator beschafft und in einem großen Einkaufszentrum installiert, wo er der Öffentlichkeit in Notfällen zur Verfügung steht.

Förderung fremder Projekte

Aus Erträgen des Stiftungskapitals und Spenden wurden neben den eigenen Projekten folgende Projekte anderer Träger gefördert:

- Ausstattung der Lernwerkstätten (Kita und Grundschule Hiddestorf)
- Förderung der Rock-Pop-Gruppe reMember (Produktion einer CD)
- Förderung der Teilnahme am Angebot "Musik ist 1. Klasse" (Musikschule H.)
- Qualifizierung des Musikunterrichts (Grundschule Hiddestorf)
- Lesementoring-Projekt der Leine-Volkshochschule
- Streuobstwiesen-Projekt - Lernort Bauernhof des Heuhüpfer e.V.



Heuhüpfer beim Imker

3. Aktiv für die Stiftung

Für die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Stiftung und die Werbung um weitere Spenden, Zustiftungen und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden - verbunden mit einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - neben den Projekten folgende öffentliche Aktivitäten durchgeführt bzw. unterstützt:

- 25.1. Vortrag Dr. Tobias Weiß: "Vorbeugung und Früherkennung des Herzinfarkts (Alice-Larbig-Fonds)
- 14.2. Auftaktveranstaltung "Hemmingen musiziert"
- 23.2. Vortrag Dr. Tobias Weiß "Herzrhythmusstörungen" (Alice-Larbig-Fonds)
- 13.3. Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (KGS Hemmingen)
- 9.6. Stifterforum mit Preisverleihung Stipendienfonds und Schreibwettbewerb
- 18.6. Teilnahme am Aktionstag der deutschen Bürgerstiftungen mit dem Vorhaben "Internetcafé Surf und Schlürf"
- 5.9. 1. Hemminger Bürgerbrunch auf Schnehages Hof
- 6.9. Installation eines Defibrillators im Einkaufszentrum Real-Markt (Alice-Larbig-Fonds)
- 4.10. Eröffnung der Wanderausstellung "Leseland Niedersachsen" im Rathaus
- 5.10. Vortrag Friederike Otto "Produktivität und Kreativität in der heutigen Gesellschaft"
- 5./6. 11. Gemeinsame Klausurtagung Stiftungsvorstand und Stiftungsrat im Kloster Wennigsen
- 24.11. Preisverleihung Jugendprämienfonds
- 29.11. "Stifter kochen ihr eigenes Süppchen", Kochkurs in der "Artischocke"
- Dez. Herausgabe des neuen Kalenders (Erlös zugunsten der Stiftung)

Seit dem 19. April. lädt die Bürgerstiftung vierteljährlich zu einem Stammtisch ein, auf dem laufende und neue Projekte und Ideen diskutiert werden und der Kontakt zu interessierten Mitbürgern gesucht wird.

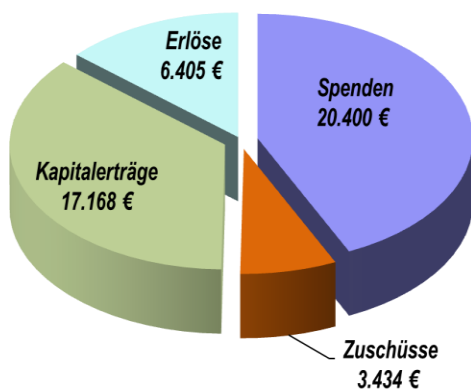
In 2010 wurden 211 Berichte in den Leine-Nachrichten, der rings um uns und anderen Publikationen über die Bürgerstiftung und unsere Projektarbeit veröffentlicht.

Umfangreiche und jederzeit aktuelle Informationen enthält ferner die Homepage der Stiftung (www.buergerstiftung-hemmingen.de), auf deren internem Teil auch alle wesentlichen Dokumente hinterlegt sind.

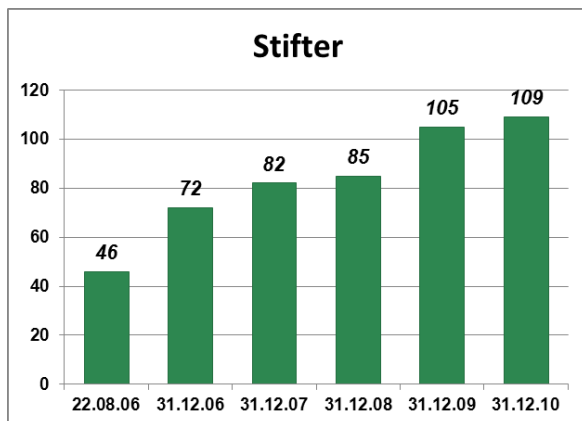
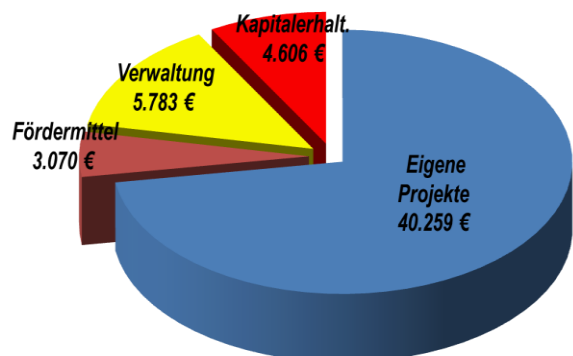
4. Finanzübersicht

Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit und mit Unterstützung eines noch nicht ausgeschöpften Matchingfonds aus 2009, mit dem jede neue Stiftung verdoppelt wird, konnten im Jahr 2010 Zustiftungen im Gesamtvolumen von 42.840 Euro (+ 50 %) gewonnen werden. Am Jahresende zählte die Stiftung insgesamt 109 Stifter, davon 4 neue aus 2010. Die gewählte Anlagenform des Stiftungsvermögens hat sich trotz Finanzkrise und vielfach rückläufiger Renditen als sehr sicher und dennoch ertragreich erwiesen.

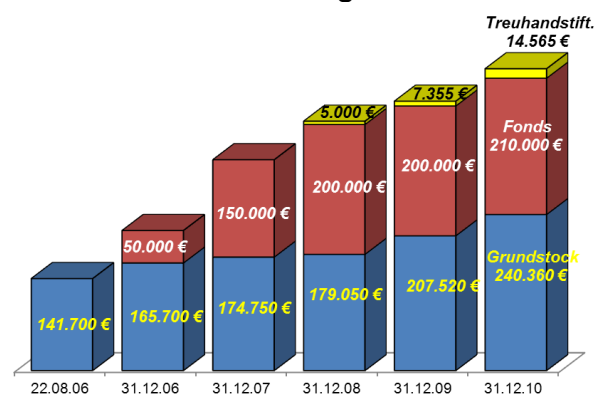
Einnahmen 2010: 47.406 Euro



Ausgaben 2010: 50.928 Euro



Grundstockvermögen



Auf Anfrage gewähren wir gern Einsicht in die vollständige Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks.

Im November wurde die „Eheleute-Pösse-Stiftung“ unter dem Dach der Bürgerstiftung gegründet. Sie ist neben der "Treuhandsstiftung zur Begabtenförderung" die zweite Stiftung, die treuhänderisch von der Bürgerstiftung verwaltet wird. Die Erträge beider Stiftungen werden der Bürgerstiftung als Verwaltungskostenpauschale und als Spende für die Stiftungsfonds angewiesen



Eheleute Pösse bei der Gründung der Treuhandsstiftung

5. Wer macht was in der Bürgerstiftung Hemmingen?

Die Arbeit in der Bürgerstiftung Hemmingen wird ehrenamtlich geleistet. Dies ermöglicht, die Verwaltungskosten sehr niedrig zu halten.

Für die operative Arbeit ist der **Vorstand** verantwortlich, der 2010 insgesamt neunmal getagt hat:

- Dr.-Ing. Gerd Staschen (Ministerialrat i. R.), Vorsitzender
- Dr.-Ing. Wolfgang Walther (Hochschuldozent i.R.), Stellv. Vorsitzender bis 01/2011
- Dipl.-Ing. Gerhard Bubel (Oberst a.D.)
- Dr. Josef Ernst (Wirtschaftsprüfer), Schatzmeister bis 07/2011
- Dipl.-Ing Michael Maier (Projektentwickler)
- Diana Wordel-Gries (Büroangestellte)
- Dipl.-Ing. Wolf Hatje (Vorstandsmitglied i.R.), im Stiftungsvorstand seit 12/2010, Stellv. Vorsitzender seit 01/2011
- Udo Leonhardt (Steuerberater), im Stiftungsvorstand und Schatzmeister seit 08/2011

Die Arbeit des Vorstandes wird unterstützt durch Projektgruppen und Fachausschüsse zu den div. Themenbereichen, darunter Familien und Senioren, Vermögensverwaltung, Nachbarn helfen Nachbarn, Leseprojekt, Jugendprämienfonds oder der Stiftungskalender. Daran sind regelmäßig oder fallweise bis zu 50 ehrenamtliche Helfer und Aufgabenträger beteiligt.



Neu eingerichtet wurde am 20. November der **Arbeitskreis "Junge Stiftung"**, bestehend aus elf Hemmingerinnen und Hemmingern aus der jüngeren Generation. Das Ziel dieses Vorhabens ist, dass die Mitglieder mit ihrem

Wissen und ihren Kontakten zu Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen helfen, das Netzwerk der Stiftung zu verdichten und Projekte in diesen Bereichen zu entwickeln.

Der **Stiftungsrat**, der 2009 viermal tagte, wählt den Vorstand und überwacht dessen Aktivitäten, insbesondere prüft er den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss sowie den Tätigkeitsbericht. Ihm gehörten 2010 an:

- Ulrich M. Petersen, Vorsitzender (Ministerialdirigent) Wiederberufung am 15.6.2010
- Dr. Uwe Groth, stellv. Vorsitzender (Unternehmensberater) Wiederberufung am 15.6.2010
- Dietmar Berndt (Studiendirektor i. R.) Wiederberufung am 15.6.2010
- Dipl.-Soz.Päd. Walburga Gerwing (Stadtjugendpflegerin) bis 2.8.2010
- Dipl.-Ing. Bernd Heimhuber (Geschäftsführer) Wiederberufung am 15.6.2010
- Harriet Maczewski (Pastorin) seit 16.3.2010
- Dr. Iris Petersberg (Politologin und Juristin) seit 16.3.2010
- Klaus Vermehr (Großhandelskaufmann) Wiederberufung am 15.6.2010



v.l.n.r.: Petersen, Dr. Petersberg, Heimhuber, Maczewski, Dr. Groth, Vermehr, Berndt

Das **Stifterforum**, dem im Wesentlichen die Stifter angehören, wurde zu einer Versamm-



lung am 9. Juni 2010 einberufen. Es wurde über den Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht 2009, den Wirtschaftsplan 2010 und anstehende Planungen informiert. Darüber hinaus wurden die Preisträger des Jugendstipendienfonds vor den anwesenden Stiftern ausgezeichnet und auch die Gewinner des Schreibwettbewerbs vorgestellt..

6. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2011 sieht Einnahmen in Höhe von 31.000 Euro (Ist Vorjahr 47.406 Euro) und Ausgaben im Gesamtumfang von 38.050 Euro (Ist Vorjahr 50.928 Euro) vor. Die Projektausgaben (einschl. geförderte Projekte) in Höhe von insgesamt 33.000 Euro (Ist Vorjahr 43.329 Euro) verteilen sich neben den Ausgaben für die Fonds (insgesamt 6.000 Euro) auf die Projekte Nachbarn helfen Nachbarn (4.000 Euro), Mentorenprojekt einschl. Fit for Life (10.000 Euro), "Hemmingen liest" (3.000 Euro), Internetcafé (1.000 Euro) und Förderung fremder Projekte (9.000 Euro).

Deutlich wird aus diesen Zahlen die weiterhin dynamische Entwicklung der Stiftung insbesondere bei den Zustiftungen und den Einnahmen aus Spenden. An Spenden konnten mit 20.400 Euro doppelt soviel wie im Wirtschaftsplan 2010 angesetzt (10.000 Euro) und 17 % mehr als im Vorjahr (17484 Euro) eingenommen werden.

Die Mitglieder des Vorstands und Stiftungsrats stehen jederzeit gern für weiterführende Fragen, Gespräche und Vorschläge zur Verfügung – so wie auf neben stehendem Bild beim Tag der Offenen Tür der C.F.G.-Schule.



Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Hemmingen, Rathausplatz 1, 30966 Hemmingen, Tel. 0511/ 700 330 21

www.buergerstiftung-hemmingen.de

verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gerd Staschen